

**Protokoll**

über die 13. Sitzung am Dienstag, 19. Juni 2018, um 18:00 Uhr, im Ratssaal des Rathauses

Anwesende:

Ratsvorsitzender

Beigeordneter Dr. Günter Benne

Bürgermeister

Stefan Grote

Ratsmitglieder

Stv. Bürgermeister Karl-Heinz Plosteiner  
Beigeordneter Albert Baumann  
Beigeordneter Hauke Lattmann  
Beigeordneter Hans Metje  
Ratsherr Karl-Herbert Düker  
Ratsfrau Cornelia Ehrhardt  
Ratsfrau Julia Fremdling  
Ratsherr Robert Hansmann  
Ratsherr Stefan Holitschke  
Ratsfrau Ulrike Kleemann  
Ratsfrau Ines Kühne  
Ratsherr Wolfgang Langer  
Ratsherr Karsten Otto

seitens der Verwaltung

Stadtverwaltungsrätin Martina Peine  
Stadtangestellter Frank Kaps  
Stadtangestellte Jeannette Nagel  
Stadtangestellter Uwe Peters  
Stadtangestellter Thomas Reiß  
Stadtangestellte Karena Elsner

es fehlten entschuldigt

Beigeordneter Hans-Dieter Lambertz  
Ratsherr Boris Dittrich  
Gleichstellungsbeauftragte Dea Buss

## T a g e s o r d n u n g :

Öffentlicher Teil
-------------------

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls über die 12. Sitzung des Rates der Stadt am 22.05.2018 - **abgesetzt** -
5. Anfragen
6. Einwohnerfragestunde
7. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten
8. Bericht über die Erledigung von Anregungen und Beschwerden
9. Beschluss über die vorläufige Projektliste im Rahmen der KEP BV II/204 – 2
10. Haushaltsberatungen 2018
  - 10.a. Ergebnis- und Finanzhaushalt
  - 10.2. Beratung und Beschluss über das Investitionsprogramm 2017 - 2021 BV II/202 - 1
  - 10.c. Stellenplan 2018 BV II/205
  - 10.d. Beratung und Beschluss über die Haushaltssatzung 2018 BV II/201
11. Beratung und Beschluss zum Haushaltssicherungskonzept 2018 BV II/203
12. Jahresabschluss 2016 der Städtischen Kur- und Badeverwaltung St. Andreasberg BV II/175
13. Einziehung einer Teilfläche des Friedrich-Herzberg-Weges in Braunlage gem. § 8 Niedersächsisches Straßengesetz BV II/215
14. Einziehung einer Teilfläche des Parkplatzes Marktstraße gem. § 8 Niedersächsisches Straßengesetz BV II/219
15. Erweiterung der Parkgebührenpflicht BV II/220
16. Widmung der "Neuen Mitte" in Braunlage BV II/221 - **abgesetzt** -
17. Aufstellung Vorhaben bezogener B-Plan "Unter den Buchen 2" BV II/216 - **abgesetzt** -
18. Vorstellung Sanierung der Brücke am Kurgastzentrum BV II/217

19. Aufstellung eines Bebauungsplanes im Bereich des ehem. Schützenplatzes Braunlage  
BV II/222
20. Anregungen und Beschwerden
21. Schließung der Sitzung

## I. Öffentlicher Teil

### 1. Eröffnung der Sitzung

Der Ratsvorsitzende, BGO Dr. Benne, eröffnet um 18:00 Uhr die 13. Sitzung des Rates der Stadt Braunlage - II. Wahlperiode -.

**Der Ratsvorsitzende, BGO Dr. Benne, bittet die Anwesenden, sich von ihren Plätzen zu erheben, um dem am 02. Juni 2018 verstorbenen stv. Stadtbrandmeister Eckhard Krebs zu gedenken.**

**Er berichtet über sein fast 50 Jahre währendes Engagement im Dienste der Freiwilligen Feuerwehr Braunlage. Herr Krebs wurde für 40 Jahre aktive Dienstzeit mit dem Ehrenzeichen des Landesfeuerwehrverbandes Niedersachsen und dem Deutschen Feuerwehrehrenkreuz in Silber ausgezeichnet.**

### 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Ratsvorsitzende, BGO Dr. Benne, begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

### 3. Feststellung der Tagesordnung

Der Ratsvorsitzende, BGO Dr. Benne, unterrichtet, dass die Tagesordnungspunkte:

- 4) Genehmigung des Protokolls über die 12. Sitzung des Rates der Stadt am 22.05.2018

und

- 16) Widmung der „Neuen Mitte“ in Braunlage  
- Drucksache BV II/221 -

von der heutigen Tagesordnung abgesetzt werden.

Die Ratsmitglieder nehmen die Änderung der Tagesordnung einstimmig zustimmend zur Kenntnis.

Der Ratsvorsitzende, BGO Dr. Benne, stellt fest, dass keine weiteren Wortmeldungen erfolgen. Somit gilt die Tagesordnung in der geänderten Form als festgestellt.

### 4. Genehmigung des Protokolls über die 12. des Rates der Stadt am 22.05.2018

- Der Tagesordnungspunkt wurde von der heutigen Tagesordnung abgesetzt. -

### 5. Anfragen

Aktualisierung der Forderungen der Stadt zum Termin 31.12.2017  
- Anfrage CDU-Fraktion vom 06.06.2018

StVwRin Peine führt folgende **Forderungsübersicht per 31.12.2017** wie folgt aus:

<b>Summe 30.08.2017</b>	<b>Summe 1.12.2017</b>	<b>Forderungsart</b>
53.528,60 €	62.633,79 €	Gewerbsteuer
53.508,64 €	62.566,25 €	Grundsteuer B

40.499,25 €	3.383,08 €	Kitagebühren/Hort
36.687,35 €	115.627,84 €	Abwassergebühren (Abschlagszahlungen)
26.984,20 €	28.452,33 €	Verpflegungskosten Kita/Ganztagsbetreuung/Hort
20.547,23 €	22.266,64 €	Zweitwohnungssteuer
17.609,38 €	18.914,04 €	Straßenreinigungsgebühren
14.203,62 €	14.851,55 €	Mahngebühren
11.382,99 €	10.547,86 €	Fremdenverkehrsbeitrag
7.547,33 €	7.391,57 €	Hundesteuer
7.077,37 €	4.852,50 €	Abwassergebühren (Abrechnung)
5.589,50 €	8.550,87 €	Säumniszuschläge
3.226,22 €	3.196,78 €	Niederschlagswassergebühren
2.258,62 €	1.424,39 €	Getränke und Frühstück
1.992,00 €	1.862,46 €	Jahreskurbeiträge
1.200,00 €	360,00 €	Obdachlosenunterbringung
309,00 €	665,07 €	Pachtzinsen
218,00 €	1.791,00 €	Nachzahlungszinsen
139,58 €	1.298,00 €	Gebühren Feuerwehreinsätze
129,34 €	39,27 €	Grundsteuer A
67,27 €	67,27 €	Erbbauzinsen
1.814,00 €	4.151,96 €	Pfändungsgebühren
161,58 €	239,59 €	Rücklastschriftgebühren
240,05 €	3.194,61 €	Verwarnungsgeld
25,00 €	175,00 €	Verspätungszuschlag
0,26 €	0,26 €	Anerkennungsgebühren
€	42,00 €	Stundungszinsen
<b>306.946,38 €</b>	<b>378.545,98 €</b>	<b>Gesamt</b>
<b>27.874,93 €</b>	<b>28.033,84 €</b>	<b>Erlassene Forderungen</b>
<b>811.546,09 €</b>	<b>809.718,05 €</b>	<b>unbefristet niedergeschlagene Forderungen*</b>
<b>27.151,65 €</b>	<b>25.612,37 €</b>	<b>Forderungsverzicht nach Restschuldbefreiung</b>

\* = davon alte Bergstadt St. Andreasberg  
= 437.879,76 €

Bezugnehmend auf die Frage der **Kassenprüfung 2018** führt StVwRin Peine weiter wie folgt aus:

„Im Zeitraum 25.01. - 23.02. 2018 fand (mit Unterbrechungen) eine unvermutete Kassenprüfung durch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Goslar statt. Herr Michael Strübig hat hierbei den Kassenbestand, die Organisation der Stadtkasse, die Zahlungsabwicklung, die Resteverwaltung, die haushaltsunwirksamen Zahlungen, das Verwahrte und die Buchführung mit Belegablage geprüft.“

Die Schlussbemerkung lautet wie folgt:

Die örtliche Prüfung hat ergeben, dass die Kassengeschäfte, insbesondere die Kernaufgaben der Zahlungsabwicklung im Wesentlichen ordnungsgemäß und nachvollziehbar erledigt werden.

Die geprüften Belege sind nicht zu beanstanden, soweit dieser Bericht keine Einschränkungen enthält.

Unwesentliche Beanstandungen sind im Verlauf der Prüfung ausgeräumt worden, von ihrer Aufnahme in den Prüfungsbericht wurde abgesehen.

Es sind 15 Prüfungsbemerkungen aufgeführt (z.B. neue Dienstanweisung, fehlende Prüfungen der Zahlstellen, Vollstreckungsübersicht mit Entwicklung der Fallzahlen und Erledigungsquoten, fehlende Jahresabschlüsse).

Das Ergebnis der Prüfung ist mit den Beteiligten erörtert worden."

**RH Düker** verweist auf seine schriftlichen **Anfragen vom 04.04.2017** (Errichtung eines Kreisverkehrs resp. Schaffung einer intelligenten Verkehrsleitplanung) und **20.10.2017** (Grundschule Hohegeiß) und bittet um Sachstandsmitteilung.

Ferner bittet **RH Düker**, im „Nichtöffentlichen Teil“ unter Anfragen, seine **Anfrage „Schaffung eines Wohnmobilstellplatzes“** zu behandeln.

StAng. Kaps erklärt, vom 15.12.2017 bis nach Ostern 2018 wurde eine Verkehrszählung durchgeführt. Ursprünglich war diese bis zum 15.03.2018 geplant, wurde aber aufgrund der Ferienzeit bis nach Ostern verlängert, um somit verlässliche Zahlen auch in Spitzenzeiten außerhalb der Wintersaison zu bekommen.

Derzeit läuft die Auswertung der Daten, welche dann an ein Verkehrsplanungsbüro in Hannover weitergeleitet werden. Sofern Ergebnisse bekannt sind, so StAng. Kaps, werden diese dem Rat der Stadt zur Kenntnis gegeben.

StAng. Reiß erklärt zum **Antrag „Grundschule Hohegeiß“**, dass er eine Ausarbeitung gefertigt hat, welche in der Amtsleiterbesprechung noch besprochen werden muss. Auch hier erfolgt die Berichterstattung, sobald neue Erkenntnisse vorliegen.

**RF Ehrhardt** fragt an, nachdem bereits Protokolle per Email vorab zugesandt werden, ob dies auch mit den Drucksachen möglich ist.

BM Grote erklärt, die Möglichkeit bestehe und werde umgesetzt.

## 6. Einwohnerfragestunde

**Der Ratsvorsitzende, BGO Dr. Benne, unterbricht um 18:15 Uhr den ordnungsgemäßen Sitzungsverlauf für die Einwohnerfragestunde.**

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

**Der Ratsvorsitzende, BGO Dr. Benne, stellt um 18:15 Uhr den ordnungsgemäßen Sitzungsverlauf wieder her.**

## 7. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten

BM Grote merkt an, als er heute aus Hildesheim zurückgekommen ist, hat er wiederholt eine nachhaltige Belegung im Bereich der Gastronomie feststellen können. Eine weitere Erkenntnis ist für ihn, so BM Grote, dass Braunlage tatsächlich vom Wetter lebt.

BM Grote informiert über die am gestrigen Tag stattgefundene 4. Arbeitsgruppensitzung HATIX und erklärt, er wäre der einzige Bürgermeister gewesen. Es konnte eine schwache Beteiligung festgestellt werden. Eines der Ergebnisse war, dass die Transparenz gewährleistet wird, allerdings der Einführungstermin 01.01.2019 nicht gehalten werden kann.

8. **Bericht über die Erledigung von Anregungen und Beschwerden**

Es erfolgt keine Berichterstattung.

9. **Beschluss über die vorläufige Projektliste im Rahmen der KEP  
BV II/204 - 2**

Beratungsgrundlage ist die Drucksache BV II/204 - 2.

Der Rat der Stadt beschließt wie folgt:

**„Der Beschluss der Rates der Stadt vom 22.05.2018 wird wie nachstehend geändert:**

**- Die in der vorgelegten Projektliste enthaltenen Projekte werden intensiv auf ihre Umsetzbarkeit und ihre Fördermöglichkeiten untersucht.**

**- Die Projekte der Stadt Braunlage werden in den Haushaltsplan 2018 und das Investitionsprogramm 2017 - 2021 aufgenommen.“**

**- einstimmig zugestimmt -**

10. **Haushaltsberatungen 2018**

Beratungsgrundlagen sind die Drucksachen BV II/201, BV II/202 und BV II/205.

10.a. **Ergebnis- und Finanzhaushalt**

Der Rat der Stadt beschließt wie folgt:

**„Der Ergebnis- und Finanzhaushalt 2018 wird beschlossen.“**

**- einstimmig zugestimmt -**

10.2. **Beratung und Beschluss über das Investitionsprogramm 2017 - 2021  
BV II/202 - 1**

Beratungsgrundlage ist die Drucksache BV II/202 - 1.

Der Rat der Stadt beschließt wie folgt:

**„Das vorliegende Investitionsprogramm für den Planungszeitraum 2017 bis 2021 wird gemäß § 58 Abs. 1 Nr. 9 NKomVG beschlossen.“**

**- einstimmig zugestimmt -**

10.c. **Stellenplan 2018  
BV II/205**

Beratungsgrundlage ist die Drucksache BV II/205.

Der Rat der Stadt beschließt wie folgt:

**„Der Stellenplan der Stadt Braunlage für das Haushaltsjahr 2018 wird mit folgender Änderung im Rahmen der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018 erlassen.**

**Lfd. Nr. 33 Politesse/Innendienstsachbearbeitung  
Zahl der Stellen wird von 0,75 auf 1,0 geändert.“**

**- einstimmig zugestimmt -**

10.d. **Beratung und Beschluss über die Haushaltssatzung 2018**  
**BV II/201**

Beratungsgrundlage ist die Drucksache BV II/201.

Der Rat der Stadt beschließt wie folgt:

**„Die vorliegende Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018 wird beschlossen.“**

**- einstimmig zugestimmt -**

11. **Beratung und Beschluss zum Haushaltssicherungskonzept 2018**  
**BV II/203**

Beratungsgrundlage ist die Drucksache BV II/203.

Der Rat der Stadt beschließt wie folgt:

**„Der Rat der Stadt beschließt gem. § 58 Abs. 1 Nr. 9 NKomVG das vorliegende Haushaltssicherungskonzept der Stadt Braunlage für das Jahr 2018.“**

**- einstimmig zugestimmt -**

12. **Jahresabschluss 2016 der Städtischen Kur- und Badeverwaltung St. Andreasberg**  
**BV II/175**

Beratungsgrundlage ist die Drucksache BV II/175.

Der Rat der Stadt beschließt wie folgt:

- „1. Der Rat der Stadt Braunlage stellt den Jahresabschluss und den Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2016 fest.**
- 2. Dem Bürgermeister wird gemäß § 129 Abs. 1 NKomVG Entlastung erteilt.**
- 3. Der Jahresverlust 2016 in Höhe von 134.784,15 € wird aus Mitteln des städtischen Haushalts ausgeglichen, da der Eigenbetrieb zum 31.12.2016 aufgelöst wurde.“**

**- einstimmig zugestimmt -**

13. **Einziehung einer Teilfläche des Friedrich-Herzberg-Weges in Braunlage gem. § 8**  
**Niedersächsisches Straßengesetz**  
**BV II/215**

Beratungsgrundlage ist die Drucksache BV II/215.

BGO Baumann verweist auf die bereits in der 13. Verwaltungsausschusssitzung aufgezeigte Problematik der Fußwegbreite im Bereich des Grundstücks „Herzog-Wilhelm-Straße 7“.

BM Grote erklärt dazu, dass derzeit eine Überprüfung der Sachlage erfolgt und sofern neue Erkenntnisse vorliegen, diese dann entsprechend bekannt gegeben werden.

BGO Baumann erklärt, eine Abstimmung erfolgt nur unter der Bedingung, dass eine einvernehmliche Regelung zur Fußwegbreite vor dem Grundstück Herzog-Wilhelm-Straße 7 gefunden wird.



Der Rat der Stadt beschließt wie folgt:

- „1. Die im Lageplan schwarz schraffierte Teilstrecke der Gemeindestraße „Friedrich-Herzberg-Weg“ wird gemäß § 8 Abs. 1 Niedersächsisches Straßengesetz mit Wirkung vom 01.07.2018 auf Dauer dem öffentlichen Verkehr entzogen. Die einzuziehende Fläche umfasst die schwarz umrandeten Teilflächen der Flurstücke 100 und 101 der Flur 6, Gemarkung Braunlage. Das entsprechende Einziehungsverfahren ist von der Verwaltung durchzuführen. Voraussetzung ist eine einvernehmliche Regelung zur Fußwegbreite vor dem Grundstück Herzog-Wilhelm-Straße 7.
2. Voraussetzung für das Einziehungsverfahren ist, dass mit dem Investor ein privatrechtlicher Gestattungsvertrag hinsichtlich des Betriebes einer Schrankenanlage auf der eingezogenen Fläche abgeschlossen wird. Ebenso ist vertraglich die dauerhafte Benutzung der Fläche für Versorgungsfahrzeuge der Städtischen Betriebe Braunlage, des Rettungsdienstes und der Feuerwehr sowie das Wegerecht für Fußgänger zu vereinbaren.“

- 14 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung -

14. Einziehung einer Teilfläche des Parkplatzes Marktstraße gem. § 8 Niedersächsisches Straßengesetz BV II/219

Beratungsgrundlage ist die Drucksache BV II/219.

Der Rat der Stadt beschließt wie folgt:

„Die im Lageplan schwarz schraffierte Fläche des Parkplatzes Marktstraße wird gemäß § 8 Abs. 1 Niedersächsisches Straßengesetz mit Wirkung vom 01.07.2018 auf Dauer dem öffentlichen Verkehr entzogen. Die einzuziehende Fläche umfasst die schwarz umrandeten Teilflächen der Flurstücke 74, 75 und 80, Flur 6, Gemarkung Braunlage.

Das entsprechende Einziehungsverfahren ist von der Verwaltung durchzuführen.“

- einstimmig zugestimmt -

15. Erweiterung der Parkgebührenpflicht BV II/220

Beratungsgrundlage ist die Drucksache BV II/220.

Der Rat der Stadt beschließt wie folgt:

Die Parkgebührenpflicht für das Parken an Parkscheinautomaten in der Stadt Braunlage wird festgesetzt auf täglich in der Zeit von 09.00 Uhr bis 18.00 Uhr. Bei der Parkgebührenpflicht auf dem Großparkplatz verbleibt es bei der bisherigen Regelung.

Der Bereich des Parkstreifens in der Pfarrstraße in Höhe der Volksbank sowie der neu geschaffene Parkplatz im Bereich der „Neuen Mitte“ an der Giebelseite des Wohnhauses Pfarrstraße 2A ist künftig zu bewirtschaften. Die Parkgebühr entspricht der Regelung der Parkgebührenordnung. Die Höchstparkdauer wird festgesetzt auf 1 Stunde.

Der auf dem Marktplatz befindliche Parkscheinautomat wird umgesetzt an den Parkplatz der „Neuen Mitte“. Im Bereich des 2. Bauabschnittes der „Neuen Mitte“ wird nach Fertigstellung ein neuer Parkscheinautomat errichtet.

Die auf dem Großparkplatz bestehende Parkzeitregelung wird auf den Parkplatz Neue Mitte (Marktstraße) erweitert. Die Parkgebührenordnung wird dahingehend geändert, dass der Wochen- als auch Jahresparkschein dort keine Anwendung findet.

Die Verwaltung wird beauftragt, das verkehrsrechtliche Verfahren beim Landkreis Goslar zu beantragen.

- einstimmig zugestimmt -

16. **Widmung der "Neuen Mitte" in Braunlage**  
**BV II/221**

Beratungsgrundlage ist die Drucksache BV II/221.

- Der Tagesordnungspunkt wurde von der heutigen Tagesordnung abgesetzt. -

17. **Aufstellung Vorhaben bezogener B-Plan "Unter den Buchen 2"**  
**BV II/216**

Beratungsgrundlage ist die Drucksache BV II/216.

BGO Baumann betont, dass bei der Erweiterung der bestehenden und hinzukommenden Gebäude die Gesamthöhe der bestehenden Gebäude nicht überschritten werden darf.

**Der Tagesordnungspunkt wird nach ausführlicher Diskussion abgesetzt**, da vor Aufstellung eines Bebauungsplanes eine Versammlung der Anlieger und des Investors stattfinden soll. Ziel dieser Veranstaltung soll sein, dass alle offenen Punkte bzgl. der Nutzung, der Höhe und der Grenzabstände hinsichtlich des anstehenden Bauvorhabens vor Aufstellung eines B-Planes einvernehmlich geregelt werden.

18. **Vorstellung Sanierung der Brücke am Kurgastzentrum**  
**BV II/217**

Beratungsgrundlage ist die Drucksache BV II/217.

Der Rat der Stadt beschließt wie folgt:

- „1. Die Ausführung des Fahrbahnbelages erfolgt in der Variante: **Asphalt**  
(eingefärbt)
2. Die Ausführung des Geländers erfolgt in der Variante: **Aluminium**  
(analog Brücke Kindergarten „Kastanienbraun“).
3. Der vorhandene Massivpfeiler wird abgebrochen und entsorgt.  
Es entsteht eine I-FELD- Brücke. Die Mehrkosten belaufen sich auf ca. 14.000 €  
Die Finanzierung erfolgt durch eine überplanmäßige Ausgabe.

Die Durchfahrt wird durch herausnehmbare Poller beidseitig der Brücke eingeschränkt.

- einstimmig zugestimmt -

19. **Aufstellung eines Bebauungsplanes im Bereich des ehem. Schützenplatzes  
Braunlage  
BV II/222**

Beratungsgrundlage ist die Drucksache BV II/222.

Der Rat der Stadt beschließt wie folgt:

**„Der Rat der Stadt Braunlage ist grundsätzlich mit der Änderung der Bauleitplanung im Bereich des Schützenplatzes einverstanden, um dort dem Antragsteller die Einrichtung eines Wohnmobilstellplatzes zu ermöglichen.**

**Die Verwaltung wird beauftragt, das Bauleitplanverfahren einzuleiten und einen Planer zur Begleitung des Verfahrens auf Kosten des Antragstellers zu beauftragen.“**

**- einstimmig zugestimmt -**

20. **Anregungen und Beschwerden**

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

21. **Schließung der Sitzung**

Die Sitzung wird um 19:12 Uhr geschlossen.

II.

\_\_\_\_\_  
Ratsvorsitzender  
BGO Dr. Benne

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister  
Stefan Grote

\_\_\_\_\_  
Protokollführer  
Karena Elsner